

STUDIENFACHBESCHREIBUNG

Semmelweis Universität, Fakultät für Zahnheilkunde, Studiengang Zahnmedizin

Bezeichnung des Studienfaches auf Ungarisch: Fogpótlástan I.

auf English: Prosthodontics I.

auf Deutsch: Zahnärztliche Prothetik I.

Kreditwert: 4

Semesterwochenstunden (insgesamt): 4

davon Vorlesung: 0 **Praktikum:** 3 x 45 Min **Seminar:** 1 x 45 Min

Typ des Studienfaches: **Pflichtfach**

In welchem Semester wird das Studienfach laut Musterstudienplan angeboten: Frühling

Angebotshäufigkeit des Studienfaches (pro Semester oder pro Jahr): Jahr

Für den Unterricht des Faches zuständige Lehr- und Forschungsorganisationseinheit: Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Studienjahr: 2025/2026. II. Semester

Neptun-Code des Studienfaches: FOKOFPK366_1N

Lehrbeauftragte/Lehrbeauftragter:

Prof. Dr. Péter HERMANN, Professor, Direktor der Klinik für Zahnärztliche Prothetik

Arbeitsplatz, Kontaktadresse:

Semmelweis Universität Fakultät für Zahnheilkunde Klinik für Zahnärztliche Prothetik

hermann.peter@semmelweis.hu

Sekretariat - Öffnungszeiten:

Montag: 8:00 – 12:00

Dienstag: 8:00 – 12:00

Mittwoch: 8:00 – 12:00

Donnerstag: 8:00 – 12:00

Freitag: Geschlossen

Das Sekretariat kann die Studierenden nur zu den angegebenen Zeiten empfangen. Wir bitten Sie, diese Zeiten zu respektieren und zu akzeptieren, dass wir Anfragen von Studierenden, die zu anderen Zeiten ankommen, nicht berücksichtigen können.

Lernziel des Studienfaches und seine Stelle im zahnmedizinischen Curriculum:

Der Student erlernt die Behandlung von Patienten mit kompletter Zahnlosigkeit und die Anfertigung von Totalprothesen auf der Grundlage der Seminaren, an Patienten, die gemäß der Terminliste der Klinik für Prothetik eingeladen werden, nach den Anweisungen des Praktikumsleiters, wobei er seine theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten demonstriert.

Unterrichtsraum (Hörsaal, Seminarraum usw.) des Studienfaches:

Seminar: Dr. Balogh Károly Unterrichtsraum (1088 Budapest, Szentkirályi Straße 47. 1te Stock)

Praktikum: **Mittwoch:** Unterrichtsraum 214 (1088 Budapest, Szentkirályi Straße 47. 2te Stock)

Freitag: Unterrichtsraum 114 (1088 Budapest, Szentkirályi Straße 47. 1te Stock)

Bei erfolgreicher Ableistung des Studienfaches erworbene Kompetenzen:

Der Student erlernt den prothetischen Therapieprozess für Patienten mit vollständiger Zahnlosigkeit und die Herstellung einer Totalprothese.

Studienvoraussetzung(en) für die Belegung bzw. fürs Absolvieren des Studienfaches; bei aufeinander aufbauenden, mehrsemestrigen Studienfächern die Möglichkeit / Vorbedingungen der gleichzeitigen Aufnahme von Studienfächern aufgrund der Beurteilung der Lehr- und Forschungsorganisationseinheit:
Zahnerhaltungskunde, Propädeutik II, Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik III, Präventive Zahnheilkunde

Gleichzeitige Aufnahme von Studienfächern ist nicht möglich.

Minimale und maximale Anzahl der Plätze des Kurses; Kriterien für die Auswahl der Studierenden:
Entsprechend der Anzahl der Studierenden im 3. Studienjahr.

Anmeldeverfahren:
Neptun System

Ausführliche Thematik des Unterrichtsfaches:

(Die Beschreibung der Thematik des Studienfaches soll die Entscheidung über die Anerkennung von Studienleistungen in einem anderen Institut ermöglichen; die Thematik soll die zu erwerbenden Kenntnisse, die zu erwerbenden praktischen Kompetenzen und (Teil-)Kompetenzen) beinhalten.

Themen der Seminare:

1. Einführung in die Thematik des Unterrichtsfachs, Einführungsseminar
2. Online-Moodle-Lehrplan: Eigenschaften der älteren Patienten, gerostomatologische Aspekte und der erste Besuch. Die Bedeutung der Dokumentation.
3. Seminar mit persönlicher Teilnahme: The Eigenschaften der älteren Patienten, gerostomatologische Aspekte und der erste Besuch. Die Bedeutung der Dokumentation.
4. Online-Moodle-Lehrplan: Klinische und labortechnische Schritte bei der Anfertigung von Totalprothesen. Wie wird eine Totalprothese stabilisiert?
5. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Klinische und labortechnische Schritte bei der Anfertigung von Totalprothesen. Wie wird eine Totalprothese stabilisiert?
6. Online-Moodle-Lehrplan: Abdrücke für Totalprothesen (Typen von zahnlosen Kiefern, ihre Merkmale, Vor- und Nachteile)
7. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Abdrücke für Totalprothesen (Typen von zahnlosen Kiefern, ihre Merkmale, Vor- und Nachteile).
8. Online-Moodle-Lehrplan: Kieferrelationsbestimmung bei vollständiger Zahnlosigkeit, Eigenschaften der Probeprothesen
9. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Kieferrelationsbestimmung bei vollständiger Zahnlosigkeit, Eigenschaften der Probeprothesen.
10. Online-Moodle-Lehrplan: Fertigstellung des endgültigen Zahnersatzes. Anpassen und Rückrufe.
11. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Fertigstellung des endgültigen Zahnersatzes. Anpassen und Rückrufe.
12. Online-Moodle-Lehrplan: Implantatprothetik bei unbezahnnten Patienten. Kiefer- und Gesichtsprothetik
13. Seminar mit persönlicher Teilnahme: Implantatprothetik bei unbezahnnten Patienten. Kiefer- und Gesichtsprothetik.
14. Konsultation

Unterrichtsfächer (Pflicht- oder Wahlfächer), die sich mit Grenzfragen dieses Unterrichtsfaches befassen.

Mögliche Themenüberschneidungen:

Zahnärztliche Materialkunde
Odontotechnologie und Prothetische Propädeutik I – III.
Zahnärztliche Prothetik II – V.
Klinische Zahnheilkunde I – II.
Gnathologie

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Rahmen der Lehrveranstaltung.

Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in Praktika, Klausuren und Prüfungen ist nicht erlaubt. Der Einsatz von künstlicher Intelligenz in zahnmedizinischen Maschinen/Geräten, die für die Patientenversorgung eingesetzt werden, ist erlaubt. Künstliche Intelligenz kann zur Unterstützung der Vorbereitung/des Lernens der Studierenden eingesetzt werden.

Für die erfolgreiche Ableistung des Unterrichtsfaches erforderliche spezielle Studienarbeiten:

-

Voraussetzungen für die Teilnahme an Lehrveranstaltungen und die Möglichkeit zum Nachholen von Praktika:

Die Teilnahme an Seminaren, die eine persönliche Beteiligung erfordern, und an Praktika ist obligatorisch.

Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten. Jedes ärztliche Attest kann an die Aufsichtsbehörde der medizinischen Einrichtung, die das Attest ausgestellt hat, zur Beglaubigung weitergeleitet werden.

Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig.

Wenn es pro Semester 7 oder 8 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Eine Verspätung von bis zu 15 Minuten gegenüber der im Stundenplan angegebenen Anfangszeit gilt als Verspätung bei den Praktika und wird in der Anwesenheitsliste vermerkt. 3 Verspätungen während des Semesters sind gleichbedeutend mit 1 Abwesenheit. Eine Verspätung von mehr als 15 Minuten wird als Abwesenheit gewertet, jedoch kann der Schüler an dem Praktikum freiwillig teilnehmen.

Die Handynutzung während der Praktika ist verboten. (Ausgenommen, wenn eine fotografische Dokumentation des Patienten erstellt wird.) Nutzt der Student / die Studentin sein Handy trotz der Warnung seines Praktikumsleiters, darf er / sie das Praktikum nicht fortsetzen und muss den Raum sofort verlassen. Dies gilt als Abwesenheit, die in die Anzahl der während des Semesters erlaubten Abwesenheiten eingerechnet wird. Während der Praktika mögen die Studenten Tablets, Notebooks und kleine Laptops verwenden, um Notizen zu machen.

Beim Umgang mit Fotodokumentationen sind Patientenrechte und Datenschutzbestimmungen strikt einzuhalten. Eine Fotodokumentation darf nur für die Fallpräsentation beim Rigorosum verwendet werden.

Aufgrund der Störung der Anderen ist eine Verspätung zum Seminar, das eine persönliche Teilnahme erfordert, nicht akzeptabel.

Bei Seminaren können wir keine Nachholmöglichkeit anbieten.

Art von Leistungskontrollen während der Vorlesungszeit (Thematik und Zeitpunkt der Berichte, Klausuren usw., Möglichkeiten für Nachholen und Verbesserung):

Bei Seminaren:

In den Seminaren werden pro Semester 6 Themen behandelt. Die Seminare werden in Form von „Blended Learning“ gelehrt. Die Seminare werden in Wochenschichten zu 50 % online und zu 50 % in Form von Präsenzunterricht in Kleingruppen (max. 25-30 Personen) mit persönlicher Teilnahme durchgeführt. Das Online-Lernmodul geht immer dem Präsenzseminar innerhalb desselben Themenbereichs voraus.

Kursmaterial zu den Themen der Seminare ist online auf der Moodle-Oberfläche verfügbar.

Das Kursmaterial wird während der sechs zweiwöchigen Seminarblöcke mithilfe einer mobilen Applikation (Voovo) bewertet und überprüft. Innerhalb jedes Blocks werden Fragensätze 3–5 Mal geöffnet, wobei jede Fragensammlung 8–15 Fragen enthält. Diese Fragen können im Laufe des Blocks erneut erscheinen; falsch beantwortete Fragen werden von der App **häufiger wiederholt**. Sobald eine Frage korrekt beantwortet wurde, **wirkt sich der vorherige Fehler nicht negativ auf den finalen Consistency Score aus**.

Zusätzlich gibt es in Voovo einen sogenannten „**Knowledge Score**“, der das Verhältnis von richtigen zu falschen Antworten misst. Sinkt dieser Wert unter einen kritischen Schwellenwert, kann der Studierende trotz hoher Konsistenz keinen guten Teilnahmenachweis erhalten. Jede Note basiert somit auf einer **Kombination aus Konsistenz und minimalem Wissensniveau**.

Benachrichtigungen und Fristregelung

Die Applikation sendet für jede neue Fragensammlung eine Push-Benachrichtigung auf das Gerät. Bis zur Beantwortung der Fragen erhalten die Studierenden tägliche Erinnerungshinweise. Nach Ablauf des zweiwöchigen Blocks **besteht keine Möglichkeit mehr zur nachträglichen Beantwortung**.

Bewertungsskala (Seminarteilnote)

Die Leistung der Studierenden wird in Form eines durchschnittlichen prozentualen Werts (**Consistency Score**) in der Voovo-App festgehalten. Dieser Durchschnittswert wird am Ende des Semesters gemäß folgender Skala in eine Teilnote für das Seminar umgerechnet:

Note	Consistency Score	Knowledge Score – Minimum
------	-------------------	---------------------------

1	0 % – 49 %	0 %
2	50 % – 63 %	40 %
3	64 % – 76 %	50 %
4	77 % – 89 %	60 %
5	90 % – 100 %	65 %

Die im Voovo erreichte Seminarteilnote macht **50 % der Gesamtnote des Praktikums aus**, die anderen 50 % ergeben sich aus der im Praktikum selbst erreichten Teilnote.

Auswirkungen auf die Abschlussprüfung

Studierende, deren Durchschnittsergebnisse in der Voovo (Durchschnitt der Voovo-Ergebnisse über mehrere Semester) innerhalb des besten 5 Prozentsatzes ihrer Klasse liegt, erhalten die Note 5 (ausgezeichnet) für eine der ausgewählten Prüfungsfragen.

Bei Praktika:

Anzahl der obligatorischen Klausuren: eine (in der ersten Unterrichtswoche). Als erfolgreich gilt eine Klausur, die mindestens 50 % erreicht hat. In den Wochen 2, 3 und 4 besteht die Möglichkeit, die Klausur nachzuholen/zu verbessern. Eine ungenügende Klausur ist definiert als eine, die ein Student in einem bestimmten Fach geschrieben hat und die trotz zweier Wiederholungsmöglichkeiten mit einer ungenügenden Note bewertet worden ist.

Die Noten der Klausuren:

- 1: - 49 %
- 2: 50 % - 63 %
- 3: 64 % - 76 %
- 4: 77 % - 89 %
- 5: 90 % - 100 %

Zusätzlich zur schriftlichen Klausurarbeit ist die Teilnahme am DCM-Online-Tutorial während des Semesters als Hausaufgabe vor dem praktischen Zahnfärbetraining zur Jahresmitte verpflichtend, dessen genauer Termin dem Studenten in der ersten Kurswoche mitgeteilt wird.

Für die Teilnahme am DCM-Online-Tutorial wird die Note 5 vergeben, für die Nichtteilnahme die Note 1. Nach Ablauf der Frist hat der Schüler zwei Wochen Zeit, die Hausaufgaben nachzuholen.

Während des Semesters erhält der Student eine praktische Note für sein schriftliches (Klausurarbeit) oder mündliches Referat aus das Kursmaterial oder aus den Arbeitsphasen. Die Noten für die praktische Arbeit werden auf der Grundlage der theoretischen und praktischen Arbeit sowie einer Bewertung des Verhaltens und der Einstellung des Schülers in der praktischen Arbeit vergeben (Noten 1-5).

Am Ende des Semesters erhält der Student eine Praktikumsnote, die sich aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Phasen und dem Ergebnis der Klausurarbeit ergibt. Die Praktikumsnote ergibt sich aus dem Durchschnitt der Seminar- und der Praktikumsnote.

Die Praktikumsnote ist ungenügend, wenn der Durchschnitt dieser Komponenten nicht 2,0 erreicht.

Bei einer ungenügenden Praktikumsnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Note "nicht bestanden" wird erteilt, wenn der Student an der Klausur nicht teilgenommen und diese nicht in den Ersatzmöglichkeiten nachgeholt hat oder wenn seine Abwesenheit von den Seminaren/Praktika die zulässigen

25 % überschreitet.

Vom ersten klinischem Semester an sind die Studenten verpflichtet, die Dokumentation der Patienten auf dem Rigorosum einzureichen. Neben der Behandlungsdokumentation ist der Student auch zum Erstellen einer Fotodokumentation verpflichtet. Eines dieser muss am Ende des 10. Semesters beim Abschlussrigorosum vorgestellt werden. Die Präsentation muss nach den Vorschriften, Kriterien der Klinik erstellt werden. Die nötige sachliche und persönliche Voraussetzungen sind in den Behandlungsräumen versichert.

Die Student(inn)en müssen während der Patientenbehandlungen von jedem Fall Fotos machen, die Fotos aufbewahren und eine ppt erstellen bis zum Ende des Semesters, dann nur die ppt in die Patientenakte in Flexi hochladen.

Als Fallpräsentation beim Rigorosum dürfen die Studenten nur ihren eigenen Fall präsentieren. Derselbe Fall darf nicht von mehr als einem Studenten vorgelegt werden.

Bedingungen für den Erwerb der Unterschrift:

Die Praktikumsnote besteht zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Seminars und zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Praktikums.

In Seminaren, die eine persönliche Teilnahme erfordern, wird die Leistung der Studenten als durchschnittlicher Prozentsatz bewertet. Die durchschnittliche prozentuale Note während des Semesters ist die Grundlage für die Seminarendnote (1-5).

Die Note für das Praktikum ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Phasen des Kurses und der Noten für die Klausur (1-5 Noten).

Die Praktikumsnote ist ungenügend, wenn der Durchschnitt der Teilnoten weniger als 2,0 beträgt.

Bei einer ungenügenden Praktikumsnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Die Abwesenheit, auch mit ärztlichem Attest, darf in keinem Fall 25 % der Seminare und 25 % der Praktika, die eine persönliche Teilnahme erfordern, überschreiten.

Wenn es pro Semester 6 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann ist maximal 1 Abwesenheit pro Semester zulässig.

Wenn es pro Semester 7 oder 8 Seminare, die persönliche Teilnahme erfordern, gibt, dann sind maximal 2 Abwesenheiten pro Semester zulässig.

Bei mehr als 25 % Abwesenheit von Seminaren/Praktika, die persönliche Anwesenheit erfordern, wird das Semester vom Fachbereich nicht unterzeichnet.

Prüfungsform:

Keine Prüfung

Prüfungsanforderungen (Prüfungsthemen, Test-Pool):

Keine Prüfung

Art der Festlegung der Note. Möglichkeit und Bedingungen für das Anbieten einer Note:

Praktikumsnote: Die Praktikumsnote besteht zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Seminars und zu 50% aus dem Durchschnitt der Teilnoten des Praktikums.

In Seminaren, die eine persönliche Teilnahme erfordern, wird die Leistung der Studenten als durchschnittlicher Prozentsatz bewertet. Die durchschnittliche prozentuale Note während des Semesters ist die Grundlage für die Seminarendnote (1-5).

Die Note für das Praktikum ergibt sich aus dem Durchschnitt der Noten für die einzelnen Phasen des Kurses und der Noten für die Klausur (1-5 Noten).

Die Praktikumsnote ist ungenügend, wenn der Durchschnitt der Teilnoten weniger als 2,0 beträgt.

Bei einer ungenügenden Praktikumsnote wird die Unterschrift am Ende des Semesters verweigert.

Es gibt kein Anbieten einer Note.

Art der Prüfungsanmeldung:

Keine Prüfung

Möglichkeiten zur Wiederholung der Prüfung:

Keine Prüfung

Gedruckte, elektronische und online Leitfäden, Lehrbücher, Lernhilfen und Fachliteratur, zur Aneignung des Lernstoffes:

Fachbücher:

M. Kern, S. Wolfart, G. Heydecke, S. Witkowski, J.C. Türp, J.R. Strub: Curriculum Prothetik Band I-III. (Quintessenz Verlags-GmbH, Berlin 2022)

J.R.Kern,M., Türp, J.C., Witowski,S., Heydecke,G., Wolfart, S.:Curriculum Prothetik ISBN:978-3-86867-028-8 Quintessenz Verlags-GmbH-Quintessenz Kiadó

R. M. Basker, J. C. Davenport, J. M. Thomason: Prosthetic treatment of edentulous patients, 5th Edition, Wiley-Blackwell, 2011

Nachschriften:

Empfohlene Fachliteratur:

Hermann Péter, Szentpétery András: Gnatológia (Semmelweis Kiadó, 2018)

Fogpótlástan I-II. Szerk.: Hermann Péter és Kispélyi Barbara (Semmelweis Kiadó, 2022)

Weitere Lehrbehelfe:

Moodle

Website der Klinik für Zahnärztliche Prothetik: <https://semmelweis.hu/fogpotlastan/de/nemet/>
Stoff der Seminaren und Praktikas

Unterschrift der/ des Lehrbeauftragten:

Unterschrift des Direktors der Trägerinstitution:

Datum der Einreichung: 16. Februar 2026



Gutachten des Unterrichts-, Kredit- und Kreditübertragungsausschusses:

Anmerkung des Dekanates:

Unterschrift des Dekans: